

SICHERES BEZAHLEN



Sicheres Bargeld
Sicheres Zahlen mit Karte
Sicher Geld überweisen
Sicher im Internet

Stabilität und Sicherheit.

SICHERES BEZAHLEN

Der Euro begleitet uns seit 1. Jänner 2002 bei allen Zahlungsvorgängen. Unterschiedliche Arten von Geschäften bringen auch unterschiedliche Zahlungsmittel mit sich:

- Bargeld – also Banknoten und Münzen – ist sowohl zu Hause wie auch im Urlaub oder auf Geschäftsreisen innerhalb des Eurosystems schnell, flexibel und anonym einsetzbar. Damit bezahlt man bequem und erspart sich Wechselfees oder Preisumrechnungen.
- Hat man momentan kein Bargeld zur Hand, so steht eine ausgedehnte Infrastruktur an Bankomaten für den Bargeldbezug zur Verfügung. Kassen mit Kartenzahlungsfunktion ersparen diesen Weg und das Geld findet direkt den Weg auf das Konto des Händlers.
- Mit der Einführung des einheitlichen Zahlungsverkehrsraumes – kurz SEPA – können heute Überweisungen für den Konsumenten einfacher, schneller, sicherer und billiger durchgeführt werden.
- Einkaufen im Internet erfreut sich immer größerer Beliebtheit und lässt den Konsumenten aus nahezu unbegrenztem Angebot wählen.

Bei allen Zahlungsvorgängen ist es von Bedeutung, Augenmerk auf die Sicherheit zu legen. Die vorliegende Broschüre schafft einen Überblick der wichtigsten Einsatzgebiete und gibt nützliche Tipps zur Anwendung im Alltag. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite!

Die Oesterreichische Nationalbank.

Weitere Informationen:

OeNB-Hotline: 01-404 20-6666

www.oenb.at und www.ecb.int

E-mail: oenb.info@oenb.at

Regionale OeNB-Standorte:

Graz: 0316-81 81 81-0

Linz: 0732-65 26 11-0

Innsbruck: 0512-90 81 00-0

Impressum

Medieninhaber: Oesterreichische Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Günther Thonabauer, Oesterreichische Nationalbank, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit.

Grafik: Peter Buchegger, Oesterreichische Nationalbank.

Druck: Oesterreichische Nationalbank, 1090 Wien.

© Oesterreichische Nationalbank 2011, Europäische Zentralbank.

SICHERES BARGELD MIT FÜHLEN – SEHEN – KIPPEN

Gemeinsame Sicherheitsmerkmale

DAS PAPIER

Das Papier fühlt sich griffig und fest an. Einige Teile auf der Vorderseite sind im Tiefdruckverfahren gedruckt, das ein fühlbares Relief erzeugt.

© BCE ECB EZB EKT EKP

© BCE ECB EZB EKT EKP

WASSERZEICHEN

In der Durchsicht erscheint sowohl ein Architekturdetail als auch die Wertzahl.



SICHERHEITSFADEN

In der Durchsicht wird eine dunkle Linie sichtbar.



TIPP

- Verlassen Sie sich nicht auf ein Sicherheitsmerkmal. Sie sollten immer **mehrere** Sicherheitsmerkmale überprüfen, um sich von der Echtheit der Banknote zu überzeugen!
- Überprüfen Sie die Echtheit einer Banknote immer bevor Sie sie in Ihre Geldbörse geben.
- Wollen Sie ein **Prüfgerät** verwenden, informieren Sie sich unter www.oenb.at/testzentrum

Die Banknoten zu 5, 10 und 20 Euro



Unterschiedliche Sicherheitsmerkmale

HOLOGRAMM (Folienstreifen)

Beim Kippen der Banknote erscheint als Hologramm das Euro-Symbol oder die Wertzahl, je nach Betrachtungswinkel.



GLANZSTREIFEN

Auf der Rückseite der Banknote erkennt man beim Kippen gegen eine Lichtquelle einen glänzenden Streifen, der seine Farbe von hellgelb bis goldgelb verändert.



Die Banknoten zu 50, 100, 200 und 500 Euro



HOLOGRAMM (Folienelement)

Beim Kippen der Banknote erscheint als Hologramm das Euro-Symbol oder die Wertzahl, je nach Betrachtungswinkel.



FARBWECHSELZAHL

Auf der Rückseite der Banknote verändert sich beim Kippen die Farbe der Wertzahl rechts unten von purpurrot zu olivgrün oder braun.



SICHERES ZAHLEN MIT KARTE UND CODE

Mittlerweile ist das Bezahlen von Waren und Dienstleistungen mittels Zahlungskarte zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Genau wie beim Bargeld sollten Sie auch bei Zahlungen mittels Karte und beim Geldabheben am Bankomaten auf Ihre Sicherheit achten! Um sich wirksam gegen Betrügereien zu schützen, sind gar nicht so viele Sicherheitsmaßnahmen notwendig:

TIPP

- Behandeln Sie Ihre Karte genauso wie Bargeld. Verwahren Sie die Karte daher sorgfältig.
- Sperren Sie verlorene oder gestohlene Karten sofort. Die Telefonnummer für die Kartensperre finden Sie an jedem Bankomaten.
- Geheimnummern (PIN) müssen geheim bleiben. Schreiben Sie Ihre PIN nirgendwo auf (v.a. nicht auf der Karte) und geben Sie sie an niemanden weiter.
- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge und reklamieren Sie Fehler sofort.



TIPP

- Lassen Sie sich am Bankomaten oder beim Zahlen mittels Karte an der Kasse nicht über die Schulter schauen. Decken Sie während der Code-Eingabe die Tastatur mit einer Hand ab.
- Lassen Sie sich am Bankomaten niemals ablenken. Erscheint Ihnen etwas merkwürdig, brechen Sie den Vorgang sofort ab.
- Sollte Ihre Karte am Bankomaten aus unerklärlichen Gründen eingezogen werden oder kein Bargeld aus dem Automaten kommen, informieren Sie umgehend Ihre Bank.



SICHER GELD ÜBERWEISEN MIT IBAN UND BIC

Um Zahlungen in Europa zu vereinheitlichen, geben die österreichischen Banken einen neuen Beleg für Euro-Überweisungen aus: die sogenannte „Zahlungsanweisung“

Eine für Alles

Bis Ende 2012 soll die neue Zahlungsanweisung die bisher gebräuchlichen Belege (Zahlschein/Erlagschein, Überweisung und EU-Standardüberweisung) vollständig ablösen.

Neue Kontokennzeichen

Um alle Konten in Europa direkt und kostenfrei erreichen zu können, benötigen Sie an Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl die internationale Kontonummer „IBAN“ und die internationale Bankleitzahl „BIC“.

Wo finde ich meine IBAN und meinen BIC?

IBAN und **BIC** finden Sie auf Ihren Kontoauszügen, Ihren Konto- bzw. Bankomatkarten sowie in Ihrem Online-Banking-Portal im Internet.



Die neue Zahlungsanweisung

A diagram of a payment instruction form titled 'ZAHLUNGSANWEISUNG'. The form is divided into several sections. At the top, it shows 'Land Prüfziffer Bankleitzahl' and 'Kontonummer'. Below this, the IBAN 'AT 61 19043 00234573201' is entered. The BIC 'RZOOAT2L680' is also entered. The form includes fields for 'EmpfängerIn Name/Firma', 'Betrag', 'Verwendungszweck', 'Name der Bank Land Ort Filiale', 'KontoinhaberIn/AuftraggeberIn', and 'KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma'. A signature line is at the bottom with the label 'Unterschrift ZeichnungsberechtigteR'. The form is marked with '006' in the bottom right corner.

Die Vorteile im Überblick

Einfacher:

- 1 Beleg für Zahlungen in Europa mit immer gleichen Kontokennzeichen.
- Innerhalb Österreichs genügt die IBAN von Auftraggeber und Empfänger.

Schneller:

- Dauer einer elektronischen Überweisung max. 3 Tage bis Ende 2011; **ab 2012 1 Tag**
- Dauer einer beleghaften Überweisung max. 4 Tage bis Ende 2011; **ab 2012 2 Tage**
- Gleitzeitige Verfügbarkeit des Überweisungsbetrages

Sicherer:

- IBAN und BIC identifizieren Konten europaweit eindeutig und sicher.
- Die in der IBAN enthaltene Prüfziffer schließt Fehler bei der Eingabe nahezu aus.

Billiger:

- Teure Rückbuchungen aufgrund fehlerhafter Kontodaten können vermieden werden.
- Überweisungen von Beträgen bis 50.000 € ins EU-Ausland werden zu den gleichen Konditionen wie im Inland durchgeführt.

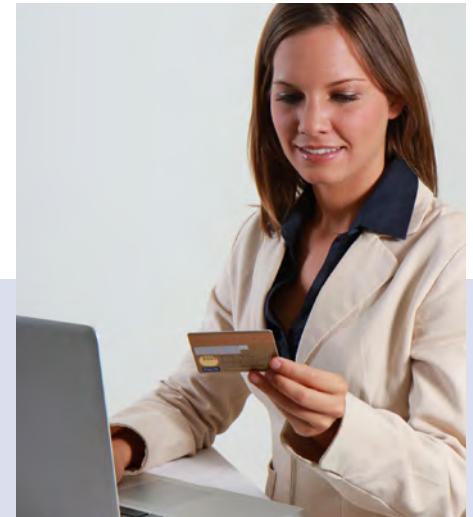
TIPP

- Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge.
- Bei Lastschriften, die nicht von Ihnen veranlasst wurden, sollten Sie umgehend Kontakt mit Ihrer Bank aufnehmen!
- Grundsätzlich gilt, dass Sie bis zu acht Wochen nach der Abbuchung das Geld von Ihrer Bank rückbuchen lassen können.
- Sollte es sich bei der Lastschrift um eine von Ihnen nicht autorisierte/erlaubte Transaktion handeln, haben Sie dafür sogar bis zu 13 Monate Zeit.



SICHER IM INTERNET MIT VERSCHLÜSSELTEN DATEN

Das Internet ist wohl der größte Marktplatz der Welt und bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Einkaufen in Online-Shops und Versteigerungsplattformen. Wie in realen Einkaufszentren besteht auch im Internet die Möglichkeit, einem Diebstahl oder Betrug zum Opfer zu fallen. Mit einigen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen können Sie sich davor schützen:



TIPP

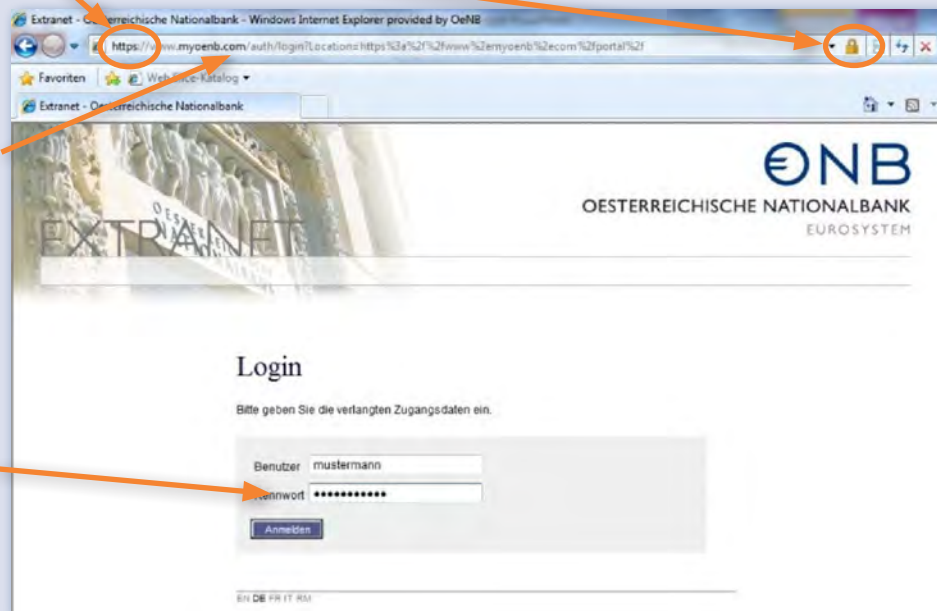
Geben Sie sensible Daten wie Konto- und Kreditkartendaten generell nur über verschlüsselte Verbindungen weiter. Diese erkennen Sie an einem **Schloss**-Symbol oben oder unten auf dem Bildschirm und einer mit **https://** beginnenden Internetadresse.

TIPP

Geben Sie die Internetadresse (URL) immer manuell ein oder nutzen Sie einen abgesicherten Favoriten.

TIPP

Halten Sie alle Informationen, die mit Ihren Transaktionen zu tun haben, geheim. Dazu gehören alle Passwörter, PINs und Kreditkarteninformationen.



TIPP

Schützen Sie Ihren Computer vor ungewollten Zugriffen von außen, indem Sie ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installieren und diese immer auf dem neuesten Stand halten.

TIPP

Senden Sie niemals E-Mails, in denen vertrauliche Informationen enthalten sind. Unverschlüsselte E-Mails können mitgelesen werden.

TIPP

Beim Verlassen einer Webseite sollten Sie sich stets explizit abmelden (mittels „Log-out“).

TIPP

Mitarbeiter von Online-Shops, Auktionshäusern, Banken u.ä. dürfen Sie nie zur Bekanntgabe von vertraulichen Daten wie PINs oder TANs auffordern – egal ob per Telefon oder E-Mail. Geben Sie daher niemals Auskunft.

TIPP

Nutzen Sie für Online-Käufe nach Möglichkeit vertrauenswürdige Endgeräte und keine öffentlich zugänglichen Internet-Arbeitsplätze wie z.B. Internetcafes.

TIPP

Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Kontoauszüge. Im Fall einer missbräuchlichen Verwendung verlangen Sie eine sofortige Stornierung der Zahlung.